

Erstausg.: Dien-
stag, Donner-
stag u. Samstag.

Inserate:
die gespaltene Zeile
1/2 fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 fl. 36 kr.
Halbjahr 48 kr.
Vierteljahr 24 kr.
Durch die Post be-
zogen jährlich 48 kr.
mehr.

Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Dienstag,

Nro. 27.

6. März 1855.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d. — An die Orts-Vorsteher.

Dieselben werden angewiesen, das nach Art. 3 des Gesetzes vom 19. Mai 1852 Regierungsblatt S. 125 vorgeschriebene Verzeichniß über Versicherung des beweglichen Vermögens gegen Feuergefahr umgehend zur Einsicht hierher vorzulegen.

Den 3. März 1855.

Königliches Oberamt. Schemmel.

G m ü n d. — Der zum Bezirks-Agenten für die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **Colonia** bestellte Kaufmann **C. Burkhard** von Heubach ist als solcher heute oberamtlich bestätigt worden.

Den 3. März 1855.

Königliches Oberamt. Schemmel.

Breinkofen,
Oberamt Gmünd.
Meiner Ehre bin ich schuldig,
Nachstehendes zu veröffentlichen.
Den 3. März 1855.
Joseph Baumgärtner.
Dem J. Baumgärtner v. Breinkofen
wird hiemit auf Verlangen bezeugt,
daß er von der Anschuldrung eines
an Ziegler Josef Wahl von Brein-
kofen mittelst Einbruchs verübten
Haberdiebstahls durch Erkenntniß
des Criminalsenats des K. Ge-
richtshofs in Ellwangen vom 27.
Febr. d. J. wegen mangelnden
Beweises freigesprochen wurde.
Gmünd, den 3. März 1855.
K. Oberamtsgericht.
Neuß, Off.

Welzheim.
Aufforderung.
Tagelöhner Georg Bohu von
Ebni, welcher seit 4 Wochen von
Hause abwesend ist, und für Er-
nährung seiner zurückgelassenen
hilfsbedürftigen Familie nicht sorgt,
wird hiemit aufgefordert, unver-
weilt in seine Heimath zurückzu-
kehren.
Zugleich wird die Behörde
seines Aufenthaltsorts um Heim-
weisung desselben mit Lauspaß und
Nachricht hierüber ersucht.
Den 3. März 1855.
Königl. Oberamt.
Heinz.

G m ü n d.
Haber-Aufkauf.
Das Cameralamt
hat für das hiesige
Militär-Magazin noch
einige Hundert Scheffel **Haber**
anzukaufen und dafür die lau-
fenden Preise zu bezahlen. Offerte
herauf werden täglich angenom-
men.
Den 20. Februar 1855.
Königl. Cameralamt.
Riethammer.

Untergröningen.
Gerichts-Bezirks Gaidorf.
Ziegenschafts-Verkauf.
Aus der
Gant-Masse
des Georg
Jäger,
Bauers in Röttenberg, kommt
dessen sämtliche Ziegenschaft, be-
stehend in:
1 zweistöckigen Wohnhaus mit
Stallung unter einem Blat-
tendach, Anschlag 650 fl.,
1 besonders stehendes Scheuer
mit Blattendach, 300 fl.,
1 Kellerhaus mit Backofen, 75 fl.
Ungefähr 6 Rth. Gemüsegarten,
12¹/₂ Mrgn. 31 Rthn. Acker,
17¹/₂ Mrgn. 22 Rthn. Wiesen,
16 Mrgn. 36 Rth. Nadelwald,
1/2 Morgen 22 Ruthen Land,
1¹/₂ Mrgn. 15 Rthn. Waide,
1/2 Mrgn. 16 Rthn. Weg und
14 Ruthen Oede,
zusam. angechl. zu 3,360 fl.,
am
Montag den 12. März 1855
Vormittags 10 Uhr
auf dem Rathhause zu Untergrö-
ningen in öffentlichen Aufstreich,
wozu die Liebhaber eingeladen
werden.
Schwend, den 12. Febr. 1855.
K. Amts-Notariat.
Majer.

Revier Untergröningen.
Köhlerei-Afford.
Zur Verkohlung für
das Kol. Hüttenwerk
Wasseralfingen wird
Montag den 12. März d. J.
aus dem disseitigen Durchforstungs-
schlag Westenderwald folgendes
Material unter den gewöhnlichen
Bedingungen zum öffentlichen Auf-
streich gebracht, und zwar:
125 Klafter Nadelholz-Scheiter,
86¹/₂ " " " " " " " " " " " "
15¹/₂ " " " " " " " " " " " "
wovon die etwaigen Affordelast-

gen mit dem Bemerken in Kenntniß
gesetzt werden, daß sich dieselben
schon bei der Verhandlung über
Prädikat, Vermögen u. Geschäfts-
funde auszuweisen, und daß jeder
Affordant sofort zwei tüchtige
Bürgen und Selbstschuldner zu
stellen habe.
Die Affords-Verhandlung fin-
det am gedachten Tage in Weg-
stetten statt, und beginnt, nachdem
das betreffende Holz durch den
Hutsdiener vorgewiesen sein wird,
Vormittags 10 Uhr.
Den 23. Februar 1855.
Königl. Revierförster
v. Ziegelaar.

G m ü n d.
Gläubiger-Aufruf.
Um den Kaufschilling von dem
Wohnhaus des gewesenen Kutschers
Anton Widmann mit Sicher-
heit verweisen zu können, ergeht
an alle Diejenigen, welche an den-
selben Forderungen zu machen ha-
ben, die Aufforderung, solche
innerhalb 15 Tagen
anzumelden, widrigenfalls sie es
sich selbst zuzuschreiben haben,
wenn sie bei der Verweisung un-
berücksichtigt bleiben.
Den 5. März 1855.
Stadtschultheißenamt.
Kohn.

Stadt Gmünd.
**Wirtschafts- und Güter-
Verkauf.**
In der
Verkauf-
sen-
schaft
des
verstorbenen Schlüsselwirts Jo-
hannes Schurr kommt
Samstag den 17. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf der Rathschreiberei dahi-

nachstehendes Anwesen im öffent-
lichen Aufstreich zum Verkauf:
1 zweistöckiges Wirtschaftsge-
bäude zum Schlüssel mit
Anbau und Hofraum um die
Gebäude Nro. 247 und 249
in der Rinderbacher Gasse,
1 zweistöckiges Wohnhaus da-
selbst zwischen obigem Gebäude
und der Algenwirtschaft,
1 zweistöckiges Bräuhaus mit
Keller und Anbau hinter dem
Wirtschaftsgebäude,
1 zweistöckiges Scheuer mit Hof-
raum und darunter befindli-
chem Keller in der Rinder-
bacher Gasse neben Anton
Eiser und dem allgemeinen
Weg,
1/2 Morgen 19,7 Ruthen Gras-
und Baumgarten und Ge-
müsegarten mit Gartenhaus,
Keller und Regalbahn hinter
dem Wirtschaftsgebäude,
1/2 Morgen 5,0 Ruthen Ge-
müsegarten am Höferlesbach,
bei Hausnummer 241,
1¹/₂ Morgen 39,2 Ruthen Gras-
und Baumgarten unterm Buch
neben der Galgenstraße,
1/2 Morgen 14,7 Ruthen Hopfen-
garten im Georgshof.
Hiebei wird bemerkt, daß,
wenn annehmbare Kaufs-Offerte
gemacht werden, der Zuschlag so-
gleich erfolgen kann, in welchem
Falle eine weitere Aufstreichs-Ver-
handlung nicht mehr vorgenommen
werden würde. Die Zahlungs-
Bedingungen werden möglichst
billig gestellt werden.
Auswärtige, hier nicht bekannte
Kauf-Liebhaber haben sich mit
gemeinderäthlichen Prädikats- und
Vermögens-Zeugnissen zu versehen.
Den 5. März 1855.
Waisengericht.
In dessen Auftrag:
Rathschreiber
Wichler.

Oberamt Welzheim.
Wiederholte u. letzte Abstreichs-Affords-Verhandlungen über An- und Beischaftung des Unterhaltungs-Materials auf Amtsförperschafts- & Straßen finden am

Samstag den 10. März d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Amtspflege-Lokal dahier statt, je auf drei Jahre, für die Strecken bis an die Oberamts-grenze Göppingen von Lorch an (Wäschentbeurerer Straße und Gaidorf von Welzheim an (Schwender Straße), sowie durch den hintern Forst über Markung Spazenhof am

Samstag den 10. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Haghof für die Strecke von Breitenfürst bis an die Klosterstaige in 3 Abtheilungen, ebenso für die Strecke von Pfahlbronn bis an die Oberamts-grenze Gmünd. Um Veröffentlichung dieses in den Gemeinden werden die Schultheißenämter ersucht.
 Welzheim, den 26. Febr. 1855.
 Amtspfleger **Wock.**

Reitprechts, Gemeinde Straßdorf, Liegenschafts-Verkauf.
 In der Gantmasse des Johannes Gisele, Manners zu Reitprechts, kommt Donnerstag den 15. März 1855.

Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus nachstehende Liegenschaft, im öffentlichen Ausschreibungs-Verkauf.
 Ein Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach im Weller Reitprechts in der Kurzgasse, nebst einem kleinen Gärtchen dabei;
 Acker:

1/2 Mrgn. 37,0 Rthn. in zwei Stück in Lennader, Wiesen:
 1 1/2 Mrgn. 24,0 Rthn. in Diefenbach, Wald:
 1 1/2 Mrgn. 10,3 Rthn. Nadelwald in der Schwendi, wozu Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auswärtige hier nichtbekannte Liebhaber sich mit Prädikats und Vermögens Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 22. Februar 1855.
 Gemeinderath.
 vdt. Schultheiß
Dieg.

Eibenhof, Gemeinde Bezirks Blüderhausen, Oberamt Welzheim, Hofguts-Verkauf.

Das in Nr. 139 dieses Blattes vom Jahr 1854 näher beschriebene Hofgut des Johann Georg

Thmann, ledig von Eibenhof, kommt am Montag den 19. März d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause wiederholt zum Verkauf.

Hiezu werden Liebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen, und wird bemerkt, daß das angezeigte Vieh noch vorhanden ist.

Den 16. Februar 1855.
 Gemeinderath.

G m ü n d. Verkaufs-Anzeige.
 Nächstkommenden Mittwoch den 7. März d. J. Nachmittags 2 Uhr

werden in dem Hause des verstorbenen Kutscher Ignaz Grim hinter dem rothen Ochsen nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht, als:

- 2 Pferde, Braunen, Wallachen,
 - 3 vollständige Jaggeschirre,
 - 2 Pferde-Teppiche,
 - 1 Kartätsche,
 - 1 Striegel,
 - 1 Stallbesen,
 - 1 Stall-Laterne,
 - 1 Wassertrug,
 - 1 Schmierbock,
 - 1 Salbenlögel,
 - 2 Futtertröge,
 - 1 Omnibus,
 - 1 zweispännigen Kestenschlitten,
 - 1 unangemachter Salzwagen &c.
- Die Pferde sind im besten Alter, zum Fahrwesen sehr brauchbar; der Omnibus und Waagen, sowie alles Uebrige ist in bestem Zustand, wozu die Herrn Käufer höflichst eingeladen werden.
 Den 3. März 1855.
 Deibele, Güterpfleger.

Heubach.
 In der Genthner'schen Pflanzenschaft sind **100 fl.** gegen gute Sicherheit zum Ausleihen, zu 5 Prozent verzinslich.
 Den 25. Februar 1855.
 Pfleger:
 Gottfried Schurr.

Recherger Geld auszuleihen.
160 fl. Pflehschaftsgeld find gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen von
 F. H. Wahl.

Vermischte Anzeigen.
G m ü n d. Privatunterricht.

Der Unterzeichnete bietet seine Dienste in **Privatstunden** an, in den gewöhnlichen Realien und in französischer Sprache; täglich zu sprechen von 5-7 Uhr Abends wohnhaft bei Herrn Sautler Kay auf dem Markt.
 Kübler, Realamts-Berweser.

Bei **G. Schmid** in **G m ü n d** sind wieder zu haben:
 Cathol. Volks-Kalender für 1855 à 6 fr.
 Württemb. Kalender " " à 6 fr.
 Wand-Kalender " " à 3 fr.
 " " " " à 2 fr.

G m ü n d. Ein- und Verkauf
 von Staats-Obligationen, Staats-Lotterie-Anlehens- und sonstigen Loosen, Einwechslung von Zins-Coupons und Banknoten.
J. A. Jori.

Robert Ehrlich aus Leipzig
 besucht auch diesmal die hiesige Messe mit sehr billigen Sachen zu **4 fr. und 6 fr.** das Stück, als: Handschuh-Kasten, Näh-Kasten, Strickbüchsen, Schreibbücher, Bilderbücher, Notizbücher, Blumenwasen, Porzellan-Figuren, Zündholzbüchsen, Gummi-Strumpfbänder, Spiegel, Kinder-Uhren, Trompeten, Kinderspielsachen u. A. m. zu **4 fr. und 6 fr.** per Stück; ferner **25 englische Nähadeln zu 4 fr.**
 Die Bude, mit Firma versehen, befindet sich im zweiten Gang.

J. C. Engeler, Schuhfabrikant aus Palingen
 empfiehlt auch diesen Markt wieder sein wohl assortirtes großes **Damen-Schuh-Lager**
 in allen Sorten farbige und schwarze Zeugstiefeln, Knöpfstiefeln, Stiefel mit Elastig und hohe Lederstiefel für Damen, Mädchen und Kinder.
 Auch wird eine Parthie rings-galochirte Zeug- u. Sammtstiefel für Damen und Kinder unter dem Fabrikpreis abgegeben.
 Bude beim Rathhaus mit obiger Firma.
J. C. Engeler.

Schuhmacherwaaren-Empfehlung.
 Wegen Aenderung des Geschäfts verkaufe ich zu äußerst billigen Preisen:
 Heeren-Stiefel 2 fl. 24 fr.
 Tuch-Stiefel für Damen 1 fl. 24 fr.
 Hohe Leder-Stiefel für Damen 1 fl. 24 fr.
 Niedere Leder-Stiefel für Damen 1 fl. bis zu 48 fr.
 Herrn-Pantoffel 1 fl. — fr.
 Auch besitze ich ein reichhaltiges Lager in Stiefeln, für Confrmanden geeignet, sowie eine große Auswahl von Zeug-, Tuch- und Leder-Stiefeln für Kinder, welche ich zur geneigten Abnahme bestens empfehle.
 Mein Stand befindet sich gegenüber dem Bären vor dem Hause des Herrn Bürstentiner Nagel und ist mit Firma versehen.
Ludwig Bauhof aus Kirchheim u. T.

Empfehlung selbstverfertiger Strickwaaren.
 Unterzeichnete erlaubt sich, einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie auch diesmal die hiesige Messe mit einer großen Auswahl selbstverfertiger Strickwaaren, als: **Kindershäubchen, Kinderjäckchen, leinene Spitzen, leinene Einsätze**, sowie andere in dieses Fach einschlagende Artikel bezogen hat, und empfiehlt sich unter Zusicherung billiger Preise und prompter Bedienung zu zahlreichem Zuspruch.
 Die Bude, mit Firma versehen, befindet sich im zweiten Gang.
Catharine Schupp
 aus Reutlingen.

G m ü n d.

Unterzeichneter empfiehlt außer seinen bekannten aufs beste sortirten Artikeln, eine neu erhaltene schöne Auswahl in **Stickerien**, als: **Unterröcke, Chemisettes, Ärmeln, Taschen-Lüchern** u. **Vorhangstoffe, Bettdecken, Woll, Jaconett, Piqué, Damast, Shirting, Futterzeug** u. **Kämme in Schildkrot, Büffel cautschuc, Horn** u. c.

Herrn- und Damen-Gravatten, u. Handschuhe, u. Diese Gegenstände während dem Markt, in der Bude vor dem Rathhause.

Unter Zusicherung der billigsten Preise bittet um geneigte Abnahme höchlichst

Andreas Köhler.

Empfehlung billiger Schirme.

Unterzeichneter empfiehlt sich auf bevorstehenden Markt mit einer großen Auswahl von Schirmen aller Art:

Schwere seidene Regenschirme von 3 fl. 30 fr. bis 7 fl.; Baumwollene Regenschirme von 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. 48 fr.; Sonnenschirme von allen neuesten Farben zu 1 fl. 30 fr. bis 5 fl.; **Wulfschirme** mit Franzen 3 fl., ohne Franzen 1 fl. 20 fr.; **Tupuschirme** von 3—5 fl. Alle Schirme werden in Gegenaussch genommen, und sehr unter Zusicherung reeller u. prompter Bedienung einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

Die Bude ist mit Firma versehen.

L. Kaufmann, Schirm-Fabrikant aus Hall.

Corsetten-Empfehlung.

Da ich die Messe mit einer großen Auswahl **Damen-Corsetten** wieder beziehe, so erlaube ich mir, solche von 1 fl. 48 fr. bis zu 8 fl. bestens zu empfehlen.

Meine Bude mit Firma versehen befindet sich ersten Ganges dem Rathhause gegenüber.

Klett, aus Ludwigsburg.

Das große Seiden-, Shawls- und Mode-Lager

von

J. Wolpers

ist während dem Markt wieder aufgestellt

im Gasthaus zur Krone.

Dasselbe ist aufs Beste und Neueste sortirt und ist noch dieses mal zum **Ausverkauf** ausgesetzt.

Sechsfarbige 7/8 br. Pers und Biz 9 fr., schmale Pers 6 fr. Wollmousetine 14 fr., Englische Tibet 24 fr., Napoli

ains 10 fr., Glanz-Biz zu Möbel- und Vorhängen nur 12 fr., Jaconets zu Kleider 13—16 fr.

Neueste Westenzeuge

in **Seide, Wolle und Pique** 24—48 fr. bis 3 fl., schwarze seidene **Herrnbinden** 1 fl. bis 3 fl., **Sommerbinden** und **seidene Taschentücher** sehr billig.

Schlesinger Hemden-Weinwand 12—14—16 fr., **Sommer-Bouksin** zu **Höcken** und **Beinkleidern** per **Elle** 26—30 fr., gewöhnliche **Sommer-Hosenzeuge** 10 bis 12 fr., **Unterhosen** 48 fr.

Nur im Gasthaus zur Krone bei J. Wolpers.

G m ü n d.**Haus zu vermieten.**

Das früher **Straubenmüller'sche** Haus hinter unserer **Fabrik** ist bis **Georgii** zu vermieten. **Den 26. Februar 1855.**

Erhard u. Söhne.

G m ü n d.**Logis-Vermietung.**

Auf **Georgii** hat ein freundliches **Logis** zu vermieten

Michael Barth,

Uhrmacher,

neben der **Keller'schen** Buchdruckerei.

G m ü n d.

In dem Hause des **Anton Herkommer** habe ich bis **Georgii** das untere **Logis**, **Stube**, **Küche**, 2 **Kammern**, wovon sich die eine im **untern**, die andere im **obern** Stock befindet, und **Antheil** am **Keller** zu vermieten.

Den 5. März 1855.

August Bauer.

G m ü n d.

Meinen **obern** Stock habe ich zu vermieten bis **Georgii**. **Den 26. Februar 1855.**

G. Schedel

in der **Ledergasse.**

G m ü n d.

Vor einigen Tagen hat sich bei **Huffenhofen** ein hochflüchtiger **Jagd-hund** verlaufen. **Auskunft** über denselben nimmt entgegen die **Redaktion.**

G m ü n d.

Ein **modernes** noch nie gebrauchtes **Kinderspielzeug** hat zu verkaufen.

Wer? sagt

die **Redaktion.**

G m ü n d.**Zu vermieten.**

Ein **tapezirtes** Zimmer mit **Bett** und **Möbel** für einen ledigen **Herrn** hat zu vermieten, wer? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Ein **Mädchen** vom **Oberamts-Bezirk** **Welzheim**, — welche aus ihrem **ersten** Dienste tritt, und welchem **selbe** drei Jahre zur vollen **Zufriedenheit** bevorstand sowohl in **häuslichen** Verrichtungen als auch in **landwirtschaftlichen** Arbeiten und dafür das **günstigste** Zeugnis spricht, wünschte wieder bei einer **soliden** Familie einzutreten. Näheres hierüber sowie **Einsicht** des **Zeugnisses** bei der **Redaktion.**

G m ü n d.

Auf eine **Güter-Versicherung** von **1330 fl.** im **neuesten** Anschlag, sowie ein **zweistockiges** **Hofgebäude** dabei zu **nur 500 fl.** tarirt — werden **600 fl.** aufzunehmen gesucht. — Nähere **Auskunft** bei der **Redaktion.**

G m ü n d.

Zum bevorstehenden Markt erlaube ich mir hiemit mein Lager in **wollenen Lüchern, Winter- und Sommer-Bouksin, Glanell, Westenstoffen, Herren- und Damen-Gravatten, Halbtücher und Taschentücher; ferner in Druckkatun, Biz, Zeuglen, Wollmousetine, Neapolitains, Orleans, Tibets, Sammt, Shirtings, Sarsenets, Weinwand** u. c. in Erinnerung zu bringen, und erlasse **Sämmtliches** zu den **billigsten** Preisen.

Carl Kreuzer.

Gebrüder Schneider aus Eibenstock in Sachsen

empfehlen zum gegenwärtigen Markt ihr bekanntes Lager in

Spizen, Stickereien und Weißwaaren

unter **Zusicherung** der **billigsten** Preise.

Die Bude befindet sich im **2. Gang Nr. 21** auf dem **Marktplatz** mit **obiger** Firma versehen:

Reichmann & Comp. aus Frankfurt im Hause des Herrn Seifensieder Nillinger

verkaufen diesen Markt hindurch, um einen bedeutenden Absatz zu bezwecken, wie folgt:

Seidenzeuge in allen Farben 45 fr. und höher die **Elle**, **Tibets**, $\frac{7}{8}$ breit, 30 fr. die **Elle**, **Mousetine de lain** 15 fr., **Neapolitain** und **Casimir** 13—24 fr. die **Elle**, **Kattunc** 6—18 fr., **Seidene**

Foulards 54 fr. is 1 fl. 45 fr., Damen-Gravättchen, reine Seide, 15 fr., Shawls und Tücher erstaunend billig, und noch Vieles in diesem Fach.

Aber nur im Hause des Herrn Seifensieder Rittinger

bei

N. Reichmann & Comp. aus Frankfurt a. M.

Nur in dem Laden des Herrn J. Weiblen am Markt
befindet sich diesen Markt wieder das auf's modernste und reichhaltigst assortirte

große französische

Seide-, Shawl- und Modewaaren-Lager

von J. J. Bernheimer aus Buttenhausen

und verkauft derselbe, um großen Absatz zu bezwecken, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Besonders macht derselbe aufmerksam auf Schleier, Charpes, Cameleon die Elle bloß 9 fr., Gravättchen das Stück zu 6, 9, 12 und 15 fr., welche aber bloß in den Vormittagsstunden verkauft werden; Westenstoffe, Hosenstoffe, Chatelaine, halbleiden Sammt und Zengalen die Elle bloß 6 fr., Fize in größter Auswahl 1 1/2 breit, achtfarbig, bloß 9 fr.; Orleans in großer Auswahl die Elle bloß 15 und 18 fr., sowie noch viele in diesem Fach einschlagende Artikel zu staunenswerthen billigen Preisen, um großen Absatz zu bezwecken.

Nur im Laden des Herrn J. Weiblen am Markt.

Das große Kleider-Magazin

Fr. Holländer aus Stuttgart

wird die hiesige Frühjahrs-Messe mit einer sehr großen Auswahl der modernsten Herrenkleider beziehen, und bei anerkannt solider Waare zu nachfolgend äußerst billigen Preisen verkaufen, und zwar:

Feine Tuchröcke und Paletots von 10—20 fl., Beinkleider in allen Stoffen eine sehr große Auswahl von 1 fl. 30 fr. bis 12 fl., Sommer-Paletots von 3—10 fl., Gilets in allen Farben von 1 fl. 12 fr. bis 6 fl., Haus-, Comptoir- und Schlafröcke in allen Preisen, eine große Parthie von Trich-Paletots und Beinkleider für die Fenerwehr-Mannschaft.

Das Verkaufszokal befindet sich im Gasthof zur Krone.

Stuttgart, 3. März. (W.G.) Schmerzhafte Sensation erregt hier die gestern so unerwartet gekommene Nachricht von dem plötzlichen Hinscheiden Seiner Majestät des Kaisers von Russland. Nur wenige Stunden vorher war hier die erste Nachricht einer ernstlichen Erkrankung bekannt geworden und in Folge dessen gestern Nachmittag um 2 Uhr J. J. K. H. der Kronprinz und die Kronprinzessin nach St. Petersburg abgereist, worüber der „Staats-Anzeiger“ folgende offizielle Mittheilung macht:

In Folge einer aus St. Petersburg gestern Vormittag hier eingetroffenen telegraphischen Nachricht von der höchstgefährlichen Erkrankung Seiner Majestät des Kaisers von Russland und des gleichzeitigen sehr dringenden Wunsches, daß Ihrie Kaiserliche Hoheit die Kronprinzessin dahin komme, ist Höchst dieselbe in Begleitung Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen sofort Nachmittags 2 Uhr nach St. Petersburg abgereist. Aus den weiteren hier eingetroffenen Nachrichten geht hervor, daß sich der Kaiser erst Mittwoch den 28. Februar an einem Anfall von Grippe zu Bette legen mußte, daß derselbe am 1. März durch Hinzukommen einer Lungenentzündung eine schlimmere Wendung nahm und daß später eine Lungenlähmung eintrat, nachdem sich auch noch die Gicht dazu gesellt und auf edlere Theile gewirkt hatte. Morgens 7 Uhr (am 2. März) nahm der Kaiser das heut. Abendmahl, nahm von der Kaiserin und den um ihn versammelten Kindern und Enkeln gefast und gerührt Abschied, jedes Einzelne segnend. Mittags 12 Uhr 10 Minuten schlummerte er sanft hinüber.

Kaiser Nikolaus — der so unmittelbar vor des Märzens Thron dazugegangen ist, der in Wien die Friedenskonferenzen,

vor Sebastopol neue Schlachten bringen sollte, ja den die Armee in der Krim selbst demnächst erwartete — ist am 6. Juli 1796 geboren, also im 59sten Lebensjahr verschieden ist.

Großfürst Alexander Nikolajewitsch nunmehriger Kaiser Alexander II.; ist geboren in Moskau 29. April 1818, vermählt mit Marie, Tochter Ludwigs II. Großherzogs von Hessen, geb. in Darmstadt 8. Aug. 1824. Derselbe hat vier Söhne und eine Tochter, wovon der älteste nunmehrige Thronfolger Nikolaus am 20. Sept. 1813 geboren ist. Die übrigen 5 Kinder des kaisers sind: Großfürstin Maria, verwitwete Herzogin von Leuchtenberg, die Kronprinzessin von Württemberg, die Großfürsten Konstantin, Nikolaus und Michael.

Berlin, 3. März, Nachts 12 Uhr. (Ang. in Augsburg am 4. d. früh 3 Uhr 45 Min.) Eine St. Petersburger Deesche meldet: Kaiser Alexander II. hat durch Proklamation von gestern seine Thronbesteigung verkündet, und die Huldigung der Reichswürdenträger und der Garaisen angenommen.

Wien, 3. März, Nachts 10 Uhr 24 Min. (Ang. in Augsburg um 10 Uhr 28 Min. Erzherzog Wilhelm geht morgen nach St. Petersburg, der verwitweten Kaiserin Namens St. Majestät zu condoliren.

Schorndorf, den 27. Februar 1855.

1 Scheffel Kernen	22 fl. 56 fr.
1 — Dinkel	— fl. — fr.
1 — Haber	7 fl. 38 fr.